

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung ..... 9

## Teil 1: Grundlagen und Beispiele

**1. Unterrichtsbeobachtung als Teil eines professionellen pädagogischen Qualitätsmanagements** ..... 16

    1.1 Was ist Unterrichtsqualität? ..... 20

    1.2 Warum eignet sich die Unterrichtshospitation für die Qualitätsentwicklung im Unterricht? ..... 22

**2. Unterrichtsbesuche brauchen einen Rahmen – das Setting** ..... 25

**3. Ablauf einer Unterrichtshospitation** ..... 27

    3.1 Die Beziehungsgestaltung und das Setting ..... 27

    3.2 Die Bereitschaft zum Lernen schaffen ..... 30

    3.3 Das Vorgespräch ..... 31

    3.4 Die Durchführung ..... 33

        3.4.1 Zur Unterscheidung von Beobachtung und Interpretation und zur Nachvollziehbarkeit ..... 33

        3.4.2 Methoden der Protokollierung ..... 37

        3.4.3 Die Nachbereitung und die dynamische Rückmeldung ..... 47

    3.5 Die Nachbesprechung ..... 49

        3.5.1 Die Formulierung des Feedbacks und die Beziehungsdefinition ..... 51

        3.5.2 Reframing, multiperspektivische Deutungen und die Einladung zur Selbstreflexion ..... 52

        3.5.3 Exkurs: Feedback und Selbstreflexion – der psychologische Hintergrund ..... 53

        3.5.4 Eine Checkliste für die Analyse von Nachgesprächen ..... 57

    3.6 Maßnahmen – die Nachhaltigkeit des kollegialen Besuchs ..... 60

**6** Inhaltsverzeichnis

<b>4. Beobachtungsinhalte: Kompetenzen von Lehrerverhalten</b> .....	61
4.1 Merkmale »guten« Unterrichts .....	61
4.2 Was sind überhaupt Kompetenzen und worin liegt ihre Bedeutung? ...	63
4.3 Kompetenzen für »guten« Unterricht .....	65
<b>5. Beobachtungsfokus: Zwei Beispiele</b> .....	67
5.1 Klassenführung .....	67
5.1.1 Auswirkungen von Klassenführung .....	68
5.1.2 Welche Kompetenzen führen zu wirksamer Klassenführung? ...	69
5.2 Körpersprache im Unterricht .....	74
5.2.1 Die drei Informationskanäle beim Sprechen .....	74
5.2.2 Interpretation der Körpersprache .....	75
5.2.3 Kongruente Botschaften und Authentizität der Lehrperson .....	76
5.2.4 Widersprüchliche Botschaften und die Wirkung auf die Lernenden .....	77
5.2.5 Gewohnheiten und Ticks .....	78
5.2.6 Kann man die eigene Körpersprache verändern? .....	78
<b>6. Zur Rolle der beobachtenden Person</b> .....	80
6.1 Unterschiede zwischen Alltagsbeobachtung und wissenschaftlicher Beobachtung .....	80
6.1.1 Die Haltung beim Beobachten .....	80
6.1.2 Die Methode der Beobachtung .....	82
6.2 Vor- und Nachteile verschiedener Beobachterrollen im Unterricht .....	82
6.2.1 Zur unvermittelten Beobachtung .....	83
6.2.2 Die naturalistische (oder Feld-)Beobachtung .....	83
6.2.3 Zur offenen Beobachtung .....	84
6.2.4 Zur nicht teilnehmenden Beobachtung .....	85
6.3 Das sollten Sie bei der Beobachtung bedenken .....	85
6.4 Die Beobachterrolle ist mit Verantwortung verbunden .....	86
<b>7. Durchführung von kollegialer Unterrichtshospitation in Schulen</b> .....	87
7.1 Die Schulleitung führt den Prozess .....	87
7.1.1 Initiieren .....	87
7.1.2 Vom Umgang mit Widerstand .....	88
7.2 Delegation an Projektbeauftragte .....	92
7.3 Evaluation .....	93

## **Teil 2: Werkstatt-Teil\***

<b>Kompetenzraster zur Selbstevaluation: Hinweise zum Gebrauch</b> .....	99
<b>Arbeitsblatt »Kompetenzorientierte Selbstevaluation«</b> .....	101
<b>Kompetenzraster »Unterrichtsbezogene Kompetenzen«</b> .....	102
<b>Evaluationsdesign für kollegiale Unterrichtsbesuche</b> .....	141
<b>Checkliste »Rahmenbedingungen für kollegiale Unterrichtsbesuche«</b> .....	147
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	150

\* Hinweis: Alle Checklisten und Arbeitsblätter stehen auch im Internet zum Download im A4-Format zur Verfügung (vgl. S. 98).